RATGEBER

Checkliste Schmuckkauf

Worauf Sie bei Material, Verarbeitung und Herkunft achten sollten — eine praktische Orientierung für Ihren nächsten Schmuckkauf.

Material erkennen und prüfen

Die Zahl im Schmuckstempel gibt den Feingehalt an. Bei Gold bedeutet 585 einen Anteil von 58,5 Prozent reinem Gold, bei 750 sind es 75 Prozent. Silber ist mit 925 gekennzeichnet, Platin meist mit 950. Diese Angaben finden Sie als kleinen Stempel an unauffälliger Stelle des Schmuckstücks.

Prüfen Sie vor dem Kauf, ob die ausgewiesene Legierung mit dem Stempel übereinstimmt. Ein seriöser Anbieter weist den Feingehalt sowohl in der Produktbeschreibung als auch am Schmuckstück selbst aus.

Verarbeitung beurteilen

Gute Verarbeitung zeigt sich an gleichmäßigen Oberflächen, sauberen Fassungen und fest sitzenden Steinen. Bei Ringen sollten die Innenkanten abgerundet sein, bei Ketten die Glieder gleichmäßig gearbeitet. Ziehen Sie leicht an Verschlüssen — sie dürfen nicht wackeln oder sich von allein öffnen.

Bei Steinen gilt: Die Fassung sollte den Stein vollständig umschließen oder gleichmäßig an mehreren Punkten halten. Eine unsaubere Fassung ist ein häufiger Grund für Steinverlust.

Herkunft und Nachweise

Fragen Sie nach der Herkunft der Materialien. Bei Diamanten und Edelsteinen sollte der Anbieter Auskunft über Herkunft und mögliche Behandlungen geben können. Im Labor gezüchtete Steine müssen als solche gekennzeichnet sein — sie sind eine legitime Alternative, aber sie müssen deklariert werden.

Ein Zertifikat allein ist kein Qualitätsgarant. Entscheidend ist, welche Prüfstelle es ausstellt und was darin geprüft wurde. Fragen Sie nach, wenn die Angaben vage bleiben.

Häufige Fragen beim Schmuckkauf

Was bedeutet die Zahl im Schmuckstempel?

Die Zahl gibt den Feingehalt in Tausendteilen an. Bei Gold entspricht 585 dem Wert 14 Karat, 750 entspricht 18 Karat. Bei Silber steht 925 für Sterlingsilber.

Woran erkenne ich gute Verarbeitung?

Gleichmäßige Oberflächen, saubere Fassungen, fest sitzende Steine und funktionierende Verschlüsse. Bei Ringen sollten die Innenkanten abgerundet sein, bei Ketten die Glieder gleichmäßig.

Ist ein Labordiamant ein echter Diamant?

Ein Labordiamant hat die gleichen physikalischen und chemischen Eigenschaften wie ein natürlicher Diamant, entsteht aber im Labor. Er muss als synthetisch oder im Labor gezüchtet gekennzeichnet sein.

Ihre Checkliste zum Abhaken

- ■ Feingehalt am Schmuckstück prüfen (Stempel suchen)
- ■ Legierung in der Beschreibung mit dem Stempel vergleichen
- ■ Oberflächen und Fassungen auf Gleichmäßigkeit prüfen
- ■ Verschlüsse auf Funktion und Festigkeit testen
- ■ Nach Herkunft und Behandlung von Steinen fragen
- ■ Bei Zertifikaten nach Prüfstelle und Prüfumfang fragen
- ■ Rückgaberecht und Umtauschfristen notieren

Diese Checkliste dient der allgemeinen Information und ersetzt keine Fachberatung. Alle Angaben ohne Gewähr.